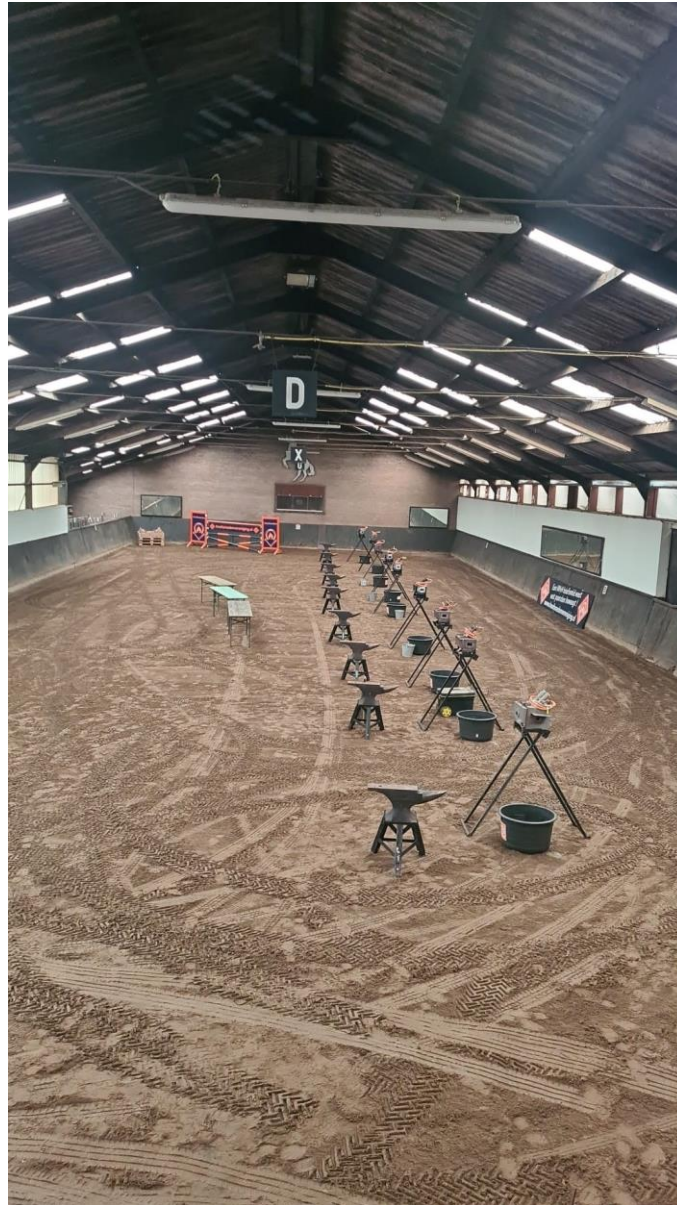


IDFC 2022



International Dutch Farrier Convention

Markelo, Niederlande

17. – 20. 11. 2022

Ende November macht sich die Gruppe von 4 Wettkämpfern mit Phillip Bühler als Richter auf den Weg nach Markelo an die IDFC! Es ist das erste mal seit langem, dass dieser Wettkampf international gehalten wird! Silvan Erne, Alex Würsch, Fredi Hess und Felix Matuschek packten die Gelegenheit beim Schopf und fuhren am Donnerstag 17.11. in den Norden.

Da um 11:55 Silvan schon den erste Anruf vom Stift bekam, wieso denn sein Koffer mit Gepäck noch in der Bude stand, wurde grad der erste Halt zu einer Männer Shopping Tour ausgebaut und Silvan eingekleidet. Die Temperaturen um die 1° sollten schliesslich bequem ausgehalten werden können.

Diese Verzögerung, zuzüglich die eines Brandes auf der Autobahn, liess am Abend bei Ankunft sofort das Briefing starten. Die Surprise Eisen wurden in heimeliger Atmosphäre direkt am Wettkampfgländ im Speisesaal vorgestellt. Auch die Unterkunft befand sich auf Platz, da ein ehemaliges Reitlager-Areal als Austragungsort zur Verfügung stand. Alle Infrastruktur ist also vorhanden. So wurden die Wettkämpfer direkt mit guter Holländische Küche versorgt.



Gut genährt ging es also am Freitag mit der ersten Prüfung los. Ein Geübtes Eisen in Kombination mit einem Surprise, das Herzeisen Hammerfinish und ein Traber Stolleneisen, wofür sie erst vor Ort merkten, dass kein 20/8 Stahl vorhanden ist! Daher gab es mit 20/10 Stahl etwas schwerere Eisen!

Schon in der ersten Prüfung konnten sich die Schweizer in gute Positionen bringen, Fredi auf dem 2ten und Felix mit dem zweitbesten Surprise Eisen auf dem 3ten Zwischenrang! Die Atmosphäre war dementsprechend gut und die Teams waren stetig dran, sich Gegenseitig zu Unterstützen und anzutreiben!





Nach dem Mittag ging grad die zweite Runde los, mit dem jeweils anderen geübten Eisen und dem Surprise! Ein Hammerfinish French Toe Masselotte mit Scotch Heel und Wedge Stollen brachte dabei

Silvan leider zum Straucheln und durch das nicht fertige Eisen katapultierte es ihn grad auf von weit oben auf einen der unteren Ränge! Demotiviert wurde er dadurch auf keinen Fall, der Anspruch an sich selbst ist eher etwas gewachsen! Alex konnte in dieser Runde mit Abstand die besten Eisen schmieden und brachte sich damit an die Spitze der Zwischenwertung!

So ging es auch im Eagle Eye Matchplay weiter, eine Runde nach der anderen gewinnt Alex und bringt ihn näher ans Final! Auch Felix kommt bis ins Halbfinal, wo er gegen Alex ausscheidet und besser mal seine Loch – Werkzeuge überdenkt und anpasst, da die Form trotz 15 mm Stablängenunterschied identisch war!

Der Abend sollte für Alex also nicht früh zu Ende gehen, im Final brillierte er mit seinem Stegeisen in 12 Minuten und musste anschliessend sogar nochmals die gleiche Prüfung gegen einen Lehrling Matchplay-gewinner bestreiten, der ein Fabrikeisen auf den Huf richten musste! Es war sehr edel von Alex, diesem hier den Vortritt aufs Podest zu lassen :P!



Ein erfolgreicher und intensiver Schmiedetag bei sehr tiefen Außen - Temperaturen neigt sich also dem Ende zu und es wird fein gespeist sowie der nächste Tag besprochen! Direkt an dem Wettkampfgelände befinden sich auch Mehrbettzimmer!



Der Samstag startete nach einem kurzen Frühstück mit den Speedforging Durchgängen! Es wird ein Toe-Weight Eisen mit gefalztem Schuss und gezogener Masselotte geschmiedet!

Leider ist die kurzfristige Entscheidung, die Zeitlimite von 20 auf 25 min. zu erhöhen, nicht bis zu den Schweizer Teilnehmern der ersten Runde durchgedrungen und es gab ein paar verwirrte Blicke, als kein

Gong das Ende wie erwartet preis gab. Dieses Missverständnis wird aber gelassen hingenommen und passt fast zu dem zwar etwas chaotischen, aber sehr charmanten Wettkampf und der tollen, kollegialen Atmosphäre!



Nach dem Mittag gab es dann das Semifinal, in dem ein Toter Huf beschlagen und ein Spezialeisen von Phillip dazu geschmiedet wurde!





Zum guten Glück war Fredi so schnell in seiner Runde, dass die vorigen 10 Minuten für ein Gruppenbild genutzt werden konnten. Zum Glück, sonst wäre das fast noch untergegangen!

So neigt sich auch der Samstag dem Ende zu, die Lehrlinge bestimmen noch ihren Sieger im Final, und es gilt abermals, fein zu speisen und das Final am nächsten Tag vorzubereiten. Beschlagen werden hauptsächlich Friesen, jeweils ein Huf vorne und einer Hinten über Kreuz! Bei genügend Bier wird dem freudig entgegengefeibert, einzig Felix entscheidet sich für die entspannender Variante des Saunierens in Kombination mit Whirlpool!





Das Final lief wie geschmiert, es gibt wenig Komplikationen bis auf Zeitübertretungen einiger Teilnehmer. Die Friesen hatten grossteils gute, harte Hufe mit viel zum ausschneiden!



Wie in den vorherigen Prüfungen konnte Alex hier brillieren und schmiedete sich zum Schluss auf den 1ten Platz, gefolgt von Maarten und Sandra auf Platz 2 und 3.! Direkt folgend belegt Felix den 4ten und Fredi den 5. Platz, somit zeigen die Schweizer gute Präsenz in den Top 5! Wäre Silvan nicht durch das unfertige Eisen so weit zurückgefallen, hätte auch er einen soliden Platz in den vorderen Rängen belegen dürfen! Durchs Final konnte er sich aber vom letzten auf den vorletzten Platz hieven, so ist auch hier ein Erfolg zu verbuchen!

Nach der schnellen Rangverkündigung galt es für alle schweizer, möglichst rasch die 8-10 stündige Rückfahrt auf sich zu nehmen! Zufrieden und mit einigen Erfahrungen mehr wurde der Heimweg angetreten und es war wohl nicht das letzte mal, besuchten die Schweizer die Holländer an einem Wettkampf!

total score

| | | | |
|----------------------------|--------|----------------------|--------|
| 1. Alex Würsch | 480,85 | 1. Emily Klerk | 349,75 |
| 2. Maarten Abbink | 473,25 | 2. Jelle De Waard | 315,7 |
| 3. Sandra De Wilde | 424,3 | 3. Niels Akkerman | 314,6 |
| 4. Felix Matu | 421,35 | 4. Iza Von Kospoth | 305,75 |
| 5. Fredi Hess | 403,85 | 5. Iwan Snijders | 295,25 |
| 6. Lennard van De Lagemaat | 396,7 | 6. Ese Andela | 289,75 |
| 7. Johan Veurink | 382,9 | 7. Roy Brand | 288,05 |
| 8. Michael Gottfredsen | 366,5 | 8. Wytze Zwart | 281,7 |
| 9. Nick Koning | 360,15 | 9. Bjorn van De Wiel | 220,8 |
| 10. Kor van Der Weij | 360,1 | | |
| 11. Mark Larsen Borjesson | 352,85 | | |
| 12. Marco Peperkamp | 344,25 | | |
| 13. Silvan Erne | 328,2 | | |
| 14. Jacob Raap | 315,1 | | |



Bericht: Felix Matuschek